



Keramik mit Veredelung.

Sanitärkeramik mit dieser speziellen Oberflächen-Versiegelung erleichtert die Badpflege und -reinigung deutlich. Auf der durch diese Veredelung besonders glatten Oberfläche formen sich die Wassertropfen zu Perlen und fließen zusammen mit Schmutz und Seifenrückständen direkt in den Abfluss.

Die regelmäßige Trocknung der Keramik nach der Benutzung mit einem weichen Tuch ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion der Versiegelung, weil Resttropfen auf der Oberfläche diese überlagern. Da Rückstände größtenteils mit dem Wasser fortgespült werden, reichen zur Reinigung der versiegelten Keramik warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel. Verwenden Sie nur weiche, nicht kratzende Schwämme oder Tücher sowie ausschließlich milde Essig- oder Allzweckreiniger. Empfehlenswert sind alle ph-Wert-neutralen Reiniger. Auch Hygienereiniger können Sie bei Bedarf einsetzen. Klebereste können einfach mit Glasreiniger entfernt werden.

Nur aggressive Reiniger und Scheuermittel wie z.B. Scheuermich oder-pulver, Abflussreiniger, Armaturenreiniger, Laugen und Bleichmittel, Stahl- oder Topfreiniger oder Stahlwolle können die Eigenschaften der Oberflächenveredelung beeinträchtigen und die Glasur zerkratzen.

Armaturen

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturenpflege gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, dass:

- Nur Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- Keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- Phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- Chlorbleich-laugehaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen
- Die Verwendung abasiv wirkender Reinigungshilfsmittel und Geräte wie untauglicher Scheuermittel und Padschwämme ausgeschlossen ist.

Empfehlung: Reinigen Sie die Armatur nur mit wenig Seife und einem feuchten Tuch. Danach einfach abspülen und trockenreiben. Kalkflecken können Sie vermeiden, wenn sie die Armatur nach jeder Benutzung abtrocknen.

Spiegel

Sie prägen den Stil Ihres Bades entscheidend.

Verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung grundsätzlich weiche, leicht angefeuchtete Tücher oder Lederlappen. Trocknen Sie anschließend alle Flächen und besonders die Spiegelkante mit einem weichen, nicht fuselnden Tuch nach. Für hartnäckige Flecken empfehlen wir, etwas Spiritus oder ein hautfreundliches Spülmittel an das handwarme Wasser zu geben. Danach gut trocken reiben.

Verwenden Sie für die Reinigung keinesfalls Mittel mit Essig- oder Zitronensäure, alkoholhaltige Reinigungsmittel z. B. Glasreiniger, Scheuermittel, lösungsmittelhaltige Reiniger.

In Spiegelnähe dürfen keine offenen Flaschen oder Behältnisse mit WC- oder Rohrreingier, Nacklackentferner o.ä. platziert werden. Aufsteigende Dämpfe können Beschädigungen des Spiegels nach sich ziehen.

Badmöbel

Reinigen Sie Ihre Badmöbel mit einem weichen, trockenen Tuch (keine Mikrofaser). Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung sowie kein Scheuermittel, Möbelpolitur und keine säure-, lösungsmittel-, alkohol-, oder fetthaltigen Reiniger.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann ein angefeuchtetes Tuch mit warmem Wasser und einem milden Haushaltsreiniger verwendet werden. Tragen Sie den Reiniger nie unverdünnt oder direkt auf das Möbel auf, sondern verdünnen es nach Herstellerangaben mit Wasser und befeuchten ein Tuch. Generell sollten Flecken sofort entfernt werden. Bitte immer trocken nachwischen

Hochglanzoberflächen härten nach dem Entfernen der Schutzfolie innerhalb von 3 Wochen vollständig aus. Bitte in diesem Zeitraum besonders vorsichtig behandeln und nicht reinigen oder abwischen

Metalloberflächen mit weichem Tuch, lauwarmem Wasser und milden Haushaltsreiniger feucht abwischen.

Waschtisch Mineralguss

Mineralguss ist ein Werkstoff aus ca. 90% Mineralstoffen wie z.B. Quarzsand, Gesteinsmehl und ca. 10% hochwertigem Bindemitteln. Die Oberfläche ist entweder mit einer ca. 1mm dicken Pigmentschicht, die die Farbe erzeugt, oder mit einer ca. 1mm dicken Glanzschicht belegt. Im Vergleich zur Keramik ist die Haptik angenehm warm, die Oberfläche jedoch weniger kratzresistent.

Nach Auslieferung sollte der Mineralgusswaschtisch noch ca. 1 Monat geschont werden bis er vollständig ausgehärtet ist. Während dieser Zeit sollte er nur mit Spülmittel und einem weichen Tuch (keine Mikrofaser) gereinigt werden. Generell dürfen keine scheuernden Reinigungsmittel verwendet werden, da sie die Oberfläche verkratzen können. Farbtintensive, stark pigmentierte Mittel wie z.B. Haarfarbe oder Nagellack müssen umgehend entfernt werden.

Zur regelmäßigen Reinigung reicht ein sauberes, weiches feuchtes Tuch. Um den Glanz der Mineralgussoberfläche zu erhalten, empfehlen wir, von Zeit zu Zeit eine hochwertige Autopolitur aufzutragen und nachzupolieren.

Acryl (z.B. Duschwanne, Wannen)

Glänzenden oder matte Acrylwannen sind wegen ihrer glatten, geschlossenen Oberfläche leicht zu reinigen.

Für die tägliche Pflege spülen Sie die Wanne nach der Benutzung mit der Handbrause aus und wischen mit einem weichen, feuchten Tuch oder Schwamm nach. Verwenden Sie zur Reinigung nur Seifenschaum oder flüssige Spül- oder Reinigungsmittel. Rückstände gründliche mit Wasser entfernen.

Zur Entfernung von Kalkrückständen verwenden Sie Haushaltsessig und spülen gründlich nach. Anschließend mit einem weichen Tuch trocken reiben. Kratzende oder sandhaltige Scheuermittel beschädigen die Acryloberfläche und dürfen deshalb nicht verwendet werden.

Im Vergleich zu Email ist die Haptik von Acryl angenehm warm, die Oberfläche jedoch weniger kratzresistent. Um den Glanz von Acrylwannen zu erhalten, empfehlen wir von Zeit zu Zeit den Einsatz spezieller Polituren.